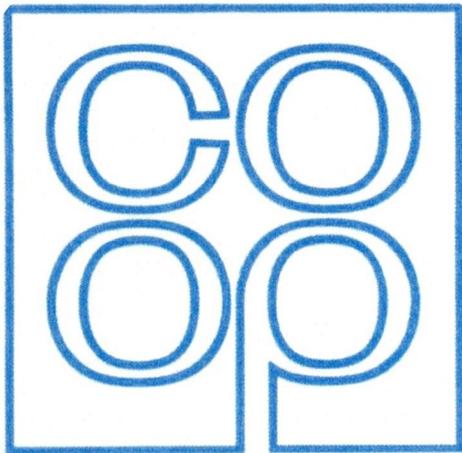


20

23

CO  
OP

# Geschäftsbericht Jahresabschluss



Südniedersachsen  
Konsumgenossenschaft eG  
GÖTTINGEN

**Strastein**

DIE GROSSE WELT DER KLEINEN STEINE



# Einladung der Vertreterinnen und Vertreter

## Ordentliche Vertreterversammlung

**co op Südniedersachsen Konsumgenossenschaft eG**

**Sonntag, den 30. Juni 2024, um 10:00 Uhr**  
**im Xtrastein, Maschmühlenweg 40, 37081 Göttingen**

### **Tagesordnung:**

1. Erklärung des Aufsichtsrates zum Bericht der gesetzlichen Prüfung des Vorjahres durch den Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V. (seit 2024 nach Umfirmierung Genoverband e. V.), vom 13.12.2023 und Beratung dazu \*
2. Bericht über das Geschäftsjahr 2023 \*\*
  - a) des Vorstandes
  - b) des Aufsichtsrates
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis 2023
  - a) Feststellung des Jahresabschlusses
  - b) Verwendung des Jahresergebnisses
4. Entlastung von
  - a) Vorstand
  - b) Aufsichtsrat
5. Wahlen zum Aufsichtsrat
6. Beantwortung von Fragen und Anregungen

\* Zu 1.: Prüfungsberichte ohne Beanstandungen unterliegen in der Vertreterversammlung nur der Beratung, es ist sodann keine Beschlussfassung nötig.

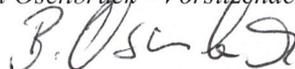
\*\* Zu 2.: Der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie der Bericht des Aufsichtsrates liegen mindestens eine Woche vor der Versammlung in unseren Geschäftsräumen zur Einsicht aus, bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin (Verwaltung: 0551 / 380 745, Kernzeiten: Mo. - Do. von 08:30 bis 15:30 Uhr, Maschmühlenweg 40, Göttingen).

Über den Jahresabschluss, Lagebericht, Bericht des Aufsichtsrates, Satzung, Aktuelles, Bekanntmachungen, Veröffentlichungen, Einladungen u. ä. informieren wir die Vertreter und Mitglieder stets fristgerecht auf unserer Internetseite: über [www.coop-eg.de](http://www.coop-eg.de), sie werden dann automatisch weitergeleitet auf die Seite unseres Geschäfts [www.xtrastein.de](http://www.xtrastein.de), hier befinden sich dann im Bereich „Impressum“ ggf. aktuelle Informationen ihrer Genossenschaft.

Teilnahmeberechtigt sind nur die gewählten Vertreter gegen Vorlage einer gültigen Einladung. Ein Vertreter kann sich nicht durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen.

Im Interesse eines zügigen Ablaufs der Vertreterversammlung bitten wir Sie höflich, dass Sie Ihre Fragen zum Geschäftsbericht, zum Jahresabschluss, zu Beschlussfassungen oder Anfragen und Anregungen, die nicht zur Tagesordnung gehören, bis spätestens zum 24.06.2024 an den Vorstand einreichen. Der Vorstand und / oder der Aufsichtsrat werden hierzu im Verlauf der Versammlung Stellung nehmen.

**DER AUFSICHTSRAT**  
gez. Birgitt Osenbrück - Vorsitzende





# Gewinn- und Verlustrechnung

## für den Zeitraum 1. Januar - 31. Dezember 2023

co op Südniedersachsen Konsumgenossenschaft eG	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Rohergebnis	260.477,29	318.053,51
2. Personalaufwendungen:		
a) Löhne und Gehälter	178.639,26	206.556,06
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung,	106.838,18	106.892,54
davon für Altersversorgung	69.652,45 €	Vj.: 70.722,74 €
3. Abschreibungen:		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	78.553,00	79.585,30
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Genossenschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	107.172,54	101.401,11
5. Erträge aus Beteiligungen,	270.000,00	600.000,00
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00 €	Vj.: 0,00 €
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	2.891,21	1.220,46
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00 €	Vj.: 0,00 €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	40.288,96	15.501,21
davon Zinsanteil aus Pensionsrückstellung gem. vers. math. Gutachten nach BilMoG	12.461,00 €	Vj.: 14.456,00 €
davon an verbundene Unternehmen	0,00 €	Vj.: 0,00 €
<b>8. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>21.876,56</b>	<b>409.337,75</b>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	245.154,57
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>21.876,56</b>	<b>164.183,18</b>
11. sonstige Steuern	6.722,46	6.722,46
<b>12. Jahresüberschuss / (-) Jahresfehlbetrag</b>	<b>15.154,10</b>	<b>157.460,72</b>
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
14. Entnahme aus der gesetzlichen Rücklage	0,00	0,00
15. Entnahme aus den anderen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00
16. Einstellung in Ergebnisrücklagen:		
a) in die gesetzliche Rücklage	3.030,82	31.492,14
b) in andere Ergebnisrücklagen	12.123,28	125.968,58
17. Gewinnausschüttung	0,00	0,00
<b>18. Bilanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) für kleine Genossenschaften (§ 276 HGB) aufgestellt. Die größenabhängige Erleichterung für kleine und mittelgroße Kapitalgesellschaften gem. § 276 HGB zum Posten „Rohergebnis“ wird angewendet.

# Anhang zum Jahresabschluss 2023

Dieser Jahresabschluss beinhaltet mindestens alle erforderlichen Angaben, die bei einer kleinen Genossenschaft notwendig sind. Die Genossenschaft erfüllt die Größenkriterien einer Kleinstgenossenschaft (§ 336 Abs. 2 Satz 3 HGB i. V. m. § 267a Absatz 1 HGB)

Die Bilanz wurde unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt (gem. § 268 HGB).

## I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die co op Südniedersachsen Konsumgenossenschaft eG hat ihren Sitz in Göttingen. Sie ist im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Göttingen unter der Nummer GnR 107 eingetragen. Die Umsatzsteueridentifikationsnummer der Genossenschaft lautet DE 115 314 275.

## II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der deutschen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt. Nach den angegebenen Größenklassen in § 267 HGB ist die Genossenschaft eine kleine Kapitalgesellschaft und nach § 267a HGB seit 2020 eine Kleinstkapitalgesellschaft. Die Bilanz zum 31. Dezember 2023 ist nach den Gliederungsvorschriften der §§ 265 ff. und §§ 336 ff. des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

## III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit absetzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert. Das Sachanlagevermögen wurde mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und soweit absetzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen sind unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Die Zugänge des unbeweglichen und beweglichen Anlagevermögens wurden pro rata temporis abgeschrieben. Hinsichtlich der geringwertigen Wirtschaftsgüter wurde folgendes Wahlrecht ausgeübt: Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Das Finanzanlagevermögen wurde grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet. Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten am Bilanzstichtag angesetzt. Die Grundsätze einer verlustfreien Bewertung sind beachtet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Kassenbestand, Bundesbankguthaben sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt. Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Bei Bemessung der Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt. Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## IV. Erläuterungen und Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz

### a) Finanzanlagevermögen

#### Zu Beteiligungen:

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital	Höhe des Eigenkapitals	Ergebnis des Geschäftsjahres
Grundstücksgesellschaft Maschmühle Verwaltungs GmbH, Göttingen	€ 25.000,00 $\cong$ 100 % (dv. € 12.500,00 nicht eingeforderte ausstehende Einlage) <i>co op ist alleinige Gesellschafterin</i>	€ 12.467,62 (Vj. € 12.368,00)	€ + 99,62 (Vj. € + 106,42)
Grundstücksgesellschaft Maschmühle mbH & Co. KG, Göttingen	€ 613.550,26 $\cong$ 100 % <i>co op ist alleinige Kommanditistin</i>	€ 3.073.266,23 (Vj. € 3.251.932,24)	€ + 91.333,99 (Vj. € + 1.751.112,23)

Ergebnisverwendung der Grundstücksgesellschaft Maschmühle Verwaltungs GmbH gemäß Gesellschafterversammlung vom 19.02.2024: „Das Geschäftsjahr 2023 endet mit einem Jahresüberschuss i. H. von € 99,62, dieser soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Es verbleibt ein Verlustvortrag in Höhe von € 32,38, dieser wird als Bilanzverlust ausgewiesen.“

Ergebnisverwendung der Grundstücksgesellschaft Maschmühle mbH & Co. KG gemäß Gesellschafterversammlung vom 20.03.2024: „Laut Gesellschaftervertrag erhält die Kommanditistin den gesamten Jahresüberschuss von € 91.333,99. Zusätzlich erhält sie einen Teil aus dem Gewinn-Rücklagenkonto 2020, und zwar € 178.666,01, dies beschließt hiermit die Gesellschafterversammlung einstimmig. Diese Gewinnrücklage ist auf Seiten der Kommanditistin vollständig steuerfrei. Die Kommanditistin erhält demnach insgesamt € 270.000,00.“

## b) Eigenkapital

### Zu Geschäftsguthaben:

Die Mitgliederbewegung zeigt die Entwicklung der Geschäftsguthaben auf:

<i>Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder</i>	<i>Zahl der Mitglieder</i>	<i>Anzahl der Geschäftsanteile</i>	<i>Geschäftsguthaben €</i>
Stand per 31.12.2022	2.473	2.473	229.211,78
Dividendenzuschreibung auf Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder	-	-	0,00
Einzahlungen auf Geschäftsguthaben von Mitglieder (ohne Zugänge)	-	6	5.300,00
Zugang mit Einzahlungen	0	0	0,00
Rückzahlung einer Einzahlung auf bereits verstorbenes Mitglied in 2022	-	-	- 669,55
Abgang Verstorbene (keine Auszahlung aufgrund der Einrede der Verjährung)	- 1	- 1	- 130,45
Abgang ausgeschlossener Mitglieder aufgrund dauerhaften Nichterreichbarkeit (Auszahlungsanspruch verjährt am _____)	0	0	0,00
Abgang ohne Auszahlung, da kein Konto (Auszahlungsanspruch verjährt am 30.06.2027)	- 1	- 1	- 800,00
Abgang mit Auszahlungen	0	0	0,00
<b>Stand per 31.12.2023</b>	<b>2.471</b>	<b>2.477</b>	<b>232.911,78</b>

Die Haftungssumme aller Genossen beträgt insgesamt € 1.981.600,00 (Vj. € 1.978.400,00), gem. § 338 HGB.

### Zu Ergebnisrücklagen:

Die Verwendung des Jahresergebnisses für das Geschäftsjahr 2022 (Vorjahr) wurde von der Vertreterversammlung am 18.06.2023 gem. der einstimmigen Empfehlung von Aufsichtsrat und Vorstand wie folgt beschlossen: „Gem. § 45 Abs. 2 der Satzung sind 20 % des Jahresüberschusses in Höhe von € 31.492,14 der gesetzlichen Rücklage zuzuführen. Entsprechend dem Vorschlag wird beschlossen den verbleibenden Restbetrag in Höhe von € 125.968,58 den anderen Rücklagen zuzuweisen.“

Die Ergebnisrücklagen in Höhe von gesamt € 1.513.180,11 betreffen mit € 82.173,09 (Vorjahr: € 79.142,27) die gesetzliche Ergebnisrücklage und mit € 1.431.007,02 (Vorjahr: € 1.418.883,74) die anderen Ergebnisrücklagen.

### Zu Bilanzgewinn:

Die Bilanz wurde unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt (gem. § 268 HGB). Das Bilanzergebnis beträgt € 0,00 (Vj. € 0,00). Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf € 21.876,56 (Vj. € 409.337,75) Der Jahresabschluss weist einen Überschuss nach Steuern von € 15.154,10 (Vj. € 157.460,72) aus.

Entsprechend dem Beschluss von Aufsichtsrat und Vorstand wird der Vertreterversammlung empfohlen, am 30. Juni 2024 zu Punkt 3. b) der Tagesordnung „Verwendung des Jahresergebnisses“ Nachstehendes zu beschließen: Gem. § 45 Abs. 2 und 3 der Satzung sind 20 % des Jahresüberschusses in Höhe von € 3.030,82 der gesetzlichen Rücklage zuzuführen. Entsprechend dem Vorschlag wird beschlossen den verbleibenden Restbetrag in Höhe von € 12.123,28 gem. § 45 Abs. 4 den anderen Ergebnisrücklagen zuzuweisen.

## c) Rückstellungen

### Zu Pensionsrückstellungen:

Die Pensionsrückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages, auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens der Hamburger Pensionsverwaltung eG unter Anwendung der versicherungsmathematischen Projected-Unit-Credit-Methode, angesetzt. Weiter wurde die handelsbilanzielle Bewertung auf den Rechnungsgrundlagen der „Heubeck-Richttafel 2018 G“ mit einem Rechnungszins von 1,83 % (Vj. 1,78 %) p. a. (10-Jahres-Durchschnittszeitraum) durchgeführt. Der Zinsaufwand beträgt für das Wirtschaftsjahr € 12.461,00 (Vj. € 14.456,00) (enthalten in Ziffer 7 der Gewinn- und Verlustrechnung).

Der versicherungsmathematische Barwert / Erfüllungsbetrag beträgt demnach € 734.553,00 (Vj. € 775.185,00). Der Unterschiedsbetrag aus den versicherungsmathematischen Barwerten zu den Rechnungszinssätzen auf Basis des 7- bzw. 10-Jahres-Durchschnittszeitraumes beträgt € 3.786,00 (Vj. € 20.635,00).

## V. Sonstige Angaben

### 1. Angaben zum Personalbestand

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer betrug insgesamt 3,00 (Vj. 3,00) Personen.

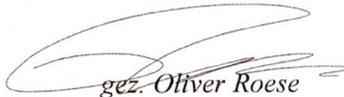
### 2. Sonstige Angaben gemäß § 338 GenG

- Prüfungsverband (seit dem 16.03.2022): Genoverband e. V. (vor Umfirmierung in 2024 „Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e. G.“), Karl-Wiechert-Allee 76a, 30625 Hannover  
Vorheriger Prüfungsverband: PDG Genossenschaftlicher Prüfungsverband e. V., Straße des Friedens 4, 99094 Erfurt (bis 31.12.2022, Mitgliedschaft durch Genossenschaft gekündigt)
- Angaben Mitglieder Aufsichtsrat: Birgitt Osenbrück (Vorsitzende), Claudia Roese (stellv. Vorsitzende), Günter Matthäi (verstorben am 01.05.23, Schriftführer), Ulrich Ude (Schriftführer seit 16.05.23), Stefanie Lücke
- Angaben Mitglieder Vorstand: Oliver Roese, Maja Brinkmann, Denis Schäfer (seit 09.02.2022)

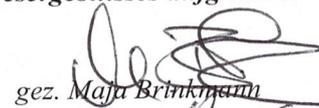
### Sonstige Berichtsbestandteile: Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss 2023 soll am 30.06.2024 von der Vertreterversammlung festgestellt werden.

**Wir haben den Jahresabschluss unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften sowie die Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt:**

  
gez. Oliver Roese  
- Vorsitzender -

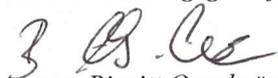
DER VORSTAND

  
gez. Maja Brinkmann  
  
gez. Denis Schäfer

Göttingen, 22. März 2024

**Der Jahresabschluss wurde durch uns geprüft.**

**Dieser stimmt mit den ordnungsgemäß geführten Büchern überein:**

  
gez. Birgitt Osenbrück  
- Vorsitzende -

DER AUFSICHTSRAT

  
gez. Claudia Roese

Göttingen, 28. März 2024

# Lagebericht des Vorstandes

Unsere Genossenschaft konnte auch im Jahr 2023 einen positiven Jahresüberschuss in Höhe von € 15.154,10 ausweisen. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf € 21.876,56.

Auf die Zahlen der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf die Erklärungen im Anhang und insbesondere auf die „Erläuterungen und Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz“ wird hingewiesen.

Die Verringerung des Rohergebnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung resultiert hauptsächlich aus der Ausbuchung der Mieterträge eines Mieters, der im Februar 2024 Insolvenz angemeldet hatte. Unser Mieter hat sich von den Auswirkungen der langjährigen Krise nicht erholen können. Handelsrechtlich haben wir die nicht geleisteten Mietforderungen in 2023 und 2024 abgeschrieben; die gezahlte Umsatzsteuer hieraus haben wir bereits vom Finanzamt zurückerhalten. In der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung befinden sich also keine ungewissen Forderungen und auch keine unrealisierten Gewinne. Unsere Ansprüche gegenüber dem Mieter wurden bereits beim Insolvenzverwalter angemeldet; wie das Verfahren ausgehen wird, ist noch ungewiss.

Unser Xtrastein konnte mit einer hervorragenden Umsatzsteigerung von 7,4 % positiv zur Verbesserung des Rohergebnisses beitragen. Auch haben 8,0 % mehr Kunden gegenüber dem Vorjahr ihren Einkauf in unserem schönen Fachmarkt getätigt. Des Weiteren trug ein Rückgang der Personalkosten positiv zum Jahresüberschuss bei. Der Xtrastein hat mit seinem Rohertrag die Personalkosten und sämtliche laufenden Ausgaben decken können (ausgenommen der Abschreibungen). Der Warenbestand ist um rd. 25 T€ leicht angestiegen und befindet sich auf einem guten Niveau für eine anständige Warenumschlagshäufigkeit. Der Xtrastein veröffentlicht regelmäßig Angebote und Aktionen auf seinen Seiten bei Instagram unter „xtrastein\_goettingen“ und bei Facebook unter „Xtrastein“. Bleiben sie stets gut informiert und abonnieren sie diese Seiten.

An dieser Stelle möchten wir auch die Mitglieder der Genossenschaft nochmals darauf hinweisen, dass sie auf ihren Einkauf in haushaltsüblichen Mengen im Xtrastein einen Barzahlungsrabatt von 10 % (jedoch nicht auf bereits reduzierte oder nicht rabattierfähige Ware) erhalten!

Wir weisen hiermit aber auch gleichzeitig darauf hin, dass jedes Mitglied verpflichtet ist, sich der gemeinschaftlichen Einrichtungen in angemessenem Umfang zu bedienen und / oder ihr zu dienen. Diese Verpflichtung kann grundsätzlich mit einem Einkauf von mindestens € 15,00 brutto pro Kalenderjahr in dem Ladengeschäft der Genossenschaft erfüllt werden (Ausnahmen siehe Satzung). Als Nachweis des Einkaufs wird der Umsatz vom Kassenpersonal registriert und dann der Kartei des Mitgliedes zugeordnet. Mitglieder können auch gemeinschaftlich einkaufen und sich den Umsatz untereinander aufteilen. Umsätze in Folgejahre verschieben ist nicht möglich. Wir werden unsere Mitglieder auf diese Verpflichtung bei einem nächsten Anschreiben nochmals eindringlich hinweisen; denn ein Mitglied kann ausgeschlossen werden, wenn es seinen Pflichten nicht nachkommt.

Näheres zu den Rechten und Pflichten eines Mitgliedes finden sie in der Satzung in den §§ 13 und 14.

Zu den Beteiligungserträgen: Gemäß des Beschlusses der Gesellschafterversammlung der Grundstücksgesellschaft Maschmühle mbH & Co. KG erhält die co op aus dem laufenden Gewinn 2023 € 91.333,99, dieser unterliegt lediglich der Körperschaftsteuer auf Seiten der co op. Darüber hinaus erhält die co op aus den Gewinn-Rücklagen der Grundstücksgesellschaft € 178.666,01, dieser Anteil ist körperschaftsteuerfrei, da diese Rücklagen bereits in den Vorjahren versteuert wurden. Die Erträge aus Beteiligungen beliefen sich demnach gesamt auf € 270.000,00 (Vj. € 600.000,00), die Beteiligungserträge tragen maßgeblich zu einem positiven Ergebnis bei. Beteiligungserträge sind für die Genossenschaft gewerbesteuerfrei.

Die Bilanzsumme unserer Genossenschaft beträgt rund 3,24 Millionen Euro, dies ist eine Verringerung um rund 400 Tausend Euro.

Dieser Rückgang der Bilanzsumme setzt sich auf der Aktiv-Seite im Wesentlichen durch die Abschreibungen des Anlagevermögens von rund 80 T€ sowie einem Rückgang der Forderungen aus Beteiligungsverhältnissen von rd. 314 T€ zusammen.

Auf der Passiv-Seite der Bilanz spiegelt sich die Veränderung in einem Rückgang der Pensionsrückstellungen von rd. 40 T€ wider sowie einem Rückgang von rd. 355 T€ aus Verbindlichkeiten gegenüber der Grundstücksgesellschaft aus einem Betriebsmittelkredit.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Mietforderungen.

Die Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, namentlich die Grundstücksgesellschaft Maschmühle mbH & Co KG, resultieren hauptsächlich aus der Forderung aus dessen Gewinnanteils (siehe hierzu die Erläuterungen zur Bilanz „Beteiligungen“) in Höhe von € 270.000,00 zuzüglich einer Zinsforderung.

Die „Sonstigen Vermögensgegenstände“ beinhalten hauptsächlich eine Darlehensforderung in Höhe von € 165.109,46.

Beim Eigenkapital gab es nur geringfügige Veränderungen, zum einen sind die Geschäftsguthaben um rd. 9 T€ gesunken und zum anderen konnten die Ergebnismittel um rd. 15 T€ verbessert werden.

Die „Sonstigen Rückstellungen“ setzen sich aus den gewöhnlichen Rückstellungen für die gesetzliche Prüfung, Jahresabschlusskosten, Berufsgenossenschaft und Garantien (Xtrastein) zusammen.

Die Genossenschaft hat keine Schulden bei Kreditinstituten. Der Hauptanteil der Verbindlichkeiten beläuft sich auf einen von der Grundstücksgesellschaft erhaltenen Betriebsmittelkredit von 665 T€ und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 32 T€.

Beurteilung der **Chancen und Risiken** unserer Genossenschaft:

Das Risiko auf dem Beteiligungssektor besteht für unsere Genossenschaft in einem möglichen Rückgang der Mieterträge bei unserer Grundstücksgesellschaft. Die Chancen auf zukünftig weiterhin gute Beteiligungserträge stehen sehr gut, insbesondere in den Jahren, in denen Immobilien gewinnbringend veräußert werden.

Auch besteht für unsere Genossenschaft auf dem neu hinzugewonnenen Vermietungssektor natürlich das Risiko von Mietausfällen, welches wir seit 2023 schmerzlich erfahren haben. Jedoch setzen wir alles daran, dass wir unsere Mieterträge wieder verbessern.

Das Risiko für unseren Xtrastein ist der stetig steigende Druck durch die Online-Konkurrenten; wir können natürlich als Fachmarkt nicht zu diesen Niedrigstpreisen unsere Ware anbieten. Natürlich können wir unsere Gewinnspanne durch einen gezielten Wareneinkauf verbessern, Alternativ-Produkte anbieten - und das alles zum Anfassen. Unsere lieben, motivierten und engagierten Mitarbeiter haben die Chance, direkt auf unsere Kunden einzugehen, fachlich zu beraten und ihnen vielleicht sogar ihre Preiswünsche zu erfüllen.

Wir haben im Göttinger Raum ein Alleinstellungsmerkmal mit einem so umfassenden LEGO-Sortiment in einem einmaligen Geschäft.

Wir, der Vorstand, möchten hiermit allen Mitarbeitern, den Aufsichtsratsmitgliedern sowie den Mitgliedern der Vertreterversammlung für die geleistete Arbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Göttingen, 3. Juni 2024

  
gez. *Oliver Roese*  
- Vorsitzender -

DER VORSTAND

  
gez. *Maja Brinkmann*  
  
gez. *Dennis Schäfer*

# **Bericht des Aufsichtsrates**

## über das Geschäftsjahr 2023

Dem Bericht des Vorstandes über die Lage und Entwicklung unseres Unternehmens im Jahre 2023 schließt sich der Aufsichtsrat vollinhaltlich an. Die Unterrichtung durch den Vorstand über alle wichtigen Geschäftsvorgänge, den Geschäftsablauf und den wirtschaftlichen Stand des Unternehmens war umfassend.

Der Aufsichtsrat hat neben den Chancen und Risiken unseres Unternehmens auch alle anstehenden Herausforderungen und Aufgaben eingehend beraten und die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Der Aufsichtsrat wurde auch in mehreren gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand über Vorgänge, Ergebnisse und Beschlüsse eingehend informiert, welche die Mitglieder des Vorstandes in ihrer Funktion als Vertreter der Genossenschaft wahrnahmen: zum einen in der Funktion als Kommanditistin bei unserer Grundstücksgesellschaft Maschmühle mbH & Co. KG und zum anderen in der Funktion als Gesellschafterin bei der Grundstücksgesellschaft Maschmühle Verwaltungs GmbH.

Die Gesellschafterprotokolle und Beschlüsse wurden dem Aufsichtsrat stets bekannt gegeben.

Ebenso wurde der Aufsichtsrat über die Protokolle und Beschlüsse des Beirates der Grundstücksgesellschaft in Kenntnis gesetzt. Dieser Beirat setzt sich aus den Mitgliedern der Revisionskommission des Aufsichtsrates zusammen und übernimmt bei der Grundstücksgesellschaft diverse Prüfungs-, Kontroll- und Beschlussaufgaben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss per 31.12.2023 geprüft und sich diesen ausführlich erläutern lassen. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat Einwendungen nicht zu erheben. Der Jahresüberschuss wird satzungsgemäß den Rücklagen zugeführt. Das Bilanzergebnis per 31.12.2023 wird ausgeglichen sein.

Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss. Der Aufsichtsrat schließt sich auch dem Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Jahresergebnisses an und empfiehlt der Vertreterversammlung, den Abschluss in der vorgelegten Form zu genehmigen und festzustellen sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der vom Vorstand aufgestellte Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 wurde von ihm vorgelegt und erläutert, der Aufsichtsrat hat diesem am 19.12.2023 zugestimmt und einvernehmlich verabschiedet.

Unsere Genossenschaft ist Mitglied bei dem „Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e. V.“, Hannover, eine Umbenennung erfolgte Anfang 2024 in „Genoverband e. V.“. Dieser hat die gesetzliche Pflichtprüfung gem. § 53 Abs. 1 GenG im Zeitraum vom 09.10. bis 13.12.2023 (mit Unterbrechungen) durchgeführt.

Gegenstand der Prüfung zwecks Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung waren die Einrichtungen, die Vermögenslage sowie die Geschäftsführung der Genossenschaft. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse wurde vor allem durchgeführt auf der Basis einer kritischen Würdigung des von der Genossenschaft aufgestellten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022, dieser bildet eine verlässliche Grundlage zur Beurteilung, und einer vorgelegten vorläufigen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per Ende Juli 2023.

Der Prüfungsverband hatte in seinem Bericht unter anderem folgende Feststellungen getroffen:

Die Genossenschaft verwirklicht die Förderung ihrer Mitglieder. Der Vorstand und Aufsichtsrat sind satzungsgemäß besetzt und sind nach dem Ergebnis der Prüfung im Prüfungszeitraum den ihnen übertragenen Aufgaben hinsichtlich Geschäftsführung und Überwachung nachgekommen. Die Mitgliederliste wird ordnungsgemäß geführt. Ebenso wurde festgestellt, dass die Vermögenslage geordnet und die Finanzlage vertretbar ist sowie die Zahlungsfähigkeit gegeben war. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der beiden Grundstücksgesellschaften, an denen die Genossenschaft beteiligt ist, sind geordnet. Die Ertragslage ist vor dem Hintergrund der Beteiligungserträge zur Erfüllung des satzungsmäßigen Zwecks angemessen.

Der schriftliche Prüfungsbericht vom 13.12.2023 wurde in einer gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand am 28.03.2024 verlesen, zur Kenntnis genommen, beraten und eingehend erörtert. Hieraus ergaben sich keinerlei Beanstandungen.

Die Prüfung hat zu keinen Einschränkungen oder Beanstandungen geführt; daher wird der Prüfungsbericht in der nächsten Vertreterversammlung lediglich Gegenstand der Beratung sein. Die wesentlichen Feststellungen der Prüfung sowie das zusammengefasste Prüfungsergebnis werden innerhalb der Vertreterversammlung am 30.06.2024 bekannt gegeben.

Am 16.05.2023 wurde in einer Aufsichtsratssitzung Herr Oliver Roese als Mitglied in den Vorstand wiedergewählt und in der anschließenden konstituierenden Sitzung des Vorstandes wurde er als Vorstandsvorsitzender in seinem Amt bestätigt. Eine Bestellung zum Vorstand erfolgte gem. Satzung für weitere 5 Jahre, eine wiederholte Bestellung ist zulässig.

In der ordentlichen Vertreterversammlung am 18.06.2023 wurde Frau Stefanie Lücke in den Aufsichtsrat für 4 Jahre wiedergewählt. In der anschließenden konstituierenden Aufsichtsratssitzung wurde Frau Birgitt Osenbrück als Aufsichtsratsvorsitzende in ihrem Amt bestätigt.

Die Amtszeit des Aufsichtsratsmitgliedes Frau Claudia Roese läuft turnusgemäß ab. Laut Satzung ist eine Wiederwahl zulässig, die Amtsdauer beträgt 4 Jahre. Der Aufsichtsrat befürwortet eine Wiederwahl dieses Aufsichtsratsmitgliedes.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihre in jeder Beziehung anerkannten Leistungen und ist überzeugt, dass bei vollem Einsatz und vertrauensvoller Zusammenarbeit alle Aufgaben und Herausforderungen auch in dem vor uns liegenden Geschäftsjahr gelöst werden können.

Göttingen, 6. Juni 2024

**DER AUFSICHTSRAT**

gez. Birgitt Osenbrück - Vorsitzende

